



Ritterspiele waren der absolute Höhepunkt beim Zeltlager des TSV Göllsdorf auf dem Sportgelände des TV Offenburg.

Foto: sb

## Das bisher beste Zeltlager überhaupt

Viel Spaß im Strandbad und bei den Ritterspielen / Bohnensuppe aus dem Trinkgefäß

Rottweil-Göllsdorf (sb). Da nach drei Jahren Zeltlager in Jechtingen mal wieder ein Ortswechsel nötig war, verschlug es dieses Jahr die Göllsdorfer Gruppe des TSV auf das Sportgelände des TV Offenburg. Vor allem das nahe gelegene Strandbad kam sowohl den Kindern als auch den Betreuern wie gerufen.

Das riesige Strandbad bot den Kindern etliche Möglichkeiten sich auszutoben und sich zu amüsieren. Jeden Abend wurde ein Schwedenfeuer entfacht, das den gesamten Zeltplatz erleuchtete. Die Kinder beschäftigten sich bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Fußball, Handball, Indiaka und Volleyball. Bastelarbeiten bereiteten die geplanten Ritterspiele vor. Es wurden Schilder, Schwerter, Helme sowie Hüte und Kleider für die Burgfräulein hergestellt. Ein Tag stand ganz im Zeichen des Sports. Es wurden

Fußballturniere, Handballspiele gegen die Betreuer und Volleyballmatches ausgetragen. Eine Nachtwanderung führte zu der nahe gelegenen Burg Ortenberg. Vor allem das tolle Panorama, das sich bot war Entschädigung genug für den kleinen Fußmarsch. Alle waren fasziniert, als sie den leicht hinter Wolken verschleierten Mond über dem Burgturm erblickten.

### Beim Rittermahl ohne Besteck geht es recht zünftig zu

Zu Beginn der Ritterspiele marschierte der König mit seiner Königin auf dem Turniengelände ein. Hinter ihm folgten seine ersten zwei Ritter »Sir Kunibert von Württemberg« und »Sir Lancelot von Baden«, drei weitere hohe Ritter, die Wahr-

sagerin, das Burggespenst, die Burgnarren sowie die jungen Burgfräulein und Knapen. Das angesetzte Turnier sollte zeigen, welcher der jungen Knappen es wert war, zum Ritter geschlagen zu werden. Nach Schwertkampf und Lanzenstechen wurden alle Knappen offiziell zum Ritter geschlagen. Beim Rittermahl gab es über dem Feuer gekochte Bohnensuppe, welche allerdings originalgetreu nur aus den Trinkgefäßen getrunken werden durfte, riesige Platten mit gegrillten Rippchen, Hähnchenschlegel und Schweinshaxen – und das alles ohne Besteck.

Gruppengeschicklichkeitsspiele, der Austausch von Geschenken und eine kleine Disconight beendeten das Lager. Alles in allem erlebten die Kinder und Betreuer eine tolle Woche. Viele Kinder waren der Meinung, dass es dieses Jahr eines der bisher besten Zeltlager überhaupt gewesen sei.